



## Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“

### Bilanz des gemeinsamen Aktionsprogramms Oktober 2020 – Oktober 2021 Umgesetzte Maßnahmen der Bündnispartnerinnen und Bündnispartner

#### Frühkindliche Bildung

##### Haus der kleinen Forscher

###### Veranstalter

Die gemeinnützige Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich bundesweit für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit über 200 Netzwerkpartnern bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte fortlaufend dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Zu den Netzwerkpartnern in Baden-Württemberg zählen die IHK Region Stuttgart, IHK Bodensee-Oberschwaben, IHK Reutlingen, IHK Schwarzwald Baar Heuberg und die IHK Ulm. Seit 2008 fördert das BMBF das "Haus der kleinen Forscher" – seit 2021 als institutionelle Förderung. Die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Dieter Schwarz Stiftung und die Friede Springer Stiftung zählen zu den Partnern der Stiftung, die die Bildungsinitiative umfangreich fördern.

###### Ziel

Berufsorientierung

###### Kurzdarstellung

Das "Haus der kleinen Forscher" verbessert auf diese Weise Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und an nachhaltiger Entwicklung und professionalisiert dafür das pädagogische Personal. In ihrer Vision möchte die Stiftung in allen Kitas und Grundschulen des Landes Kindern die alltägliche Begegnung mit MINT sowie mit Fragen der Nachhaltigkeit ermöglichen. In solchen "Häusern der kleinen Forscher" sollen die Mädchen und Jungen stark für die Zukunft werden und lernen, selbstbestimmt zu denken und verantwortungsvoll zu handeln.

###### Bewertung

Mit der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ werden z.B. im Netzwerk Region Stuttgart ca. 710 Fortbildungen durchgeführt und damit mehr als 7.700 pädagogische Fach- und Lehrkräfte erreicht. Während der Corona-Pandemie konnten und können die Kitas an verschiedenen digitalen Formaten teilnehmen und erhalten dadurch weiterhin fachliche Impulse zu den Themen MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

###### Internet

[Haus der kleinen Forscher](#)

###### Veranstalter

Karlsruher Institut für Technologie, FTU  
Gefördert wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Dieter Schwarz Stiftung und die Friede Springer Stiftung zählen zu den Partnern der Stiftung, die die Bildungsinitiative umfangreich fördern. Die Idee zur Bildungsinitiative entstand im Jahr 2006 im Umfeld der Helmholtz-Gemeinschaft und der Initiative "McKinsey bildet".

###### Ziel

Die Initiative engagiert sich bundesweit für gute frühkindliche Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

###### Kurzdarstellung

Netzwerkpartner vor Ort unterstützen fortlaufend pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten.

###### Internet

[KIT - FTU Angebote Haus der Kleinen Forscher](#)

## Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

### Workshops auf Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Waiblingen in Kooperation mit IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Arbeitgeberverband Südwestmetall, Wirtschaftsforum Welzheimer Wald, Staatliches Schulamt und diverse Arbeitgeber aus dem Rems-Murr-Kreis
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Auf Ausbildungsmessen im Rems-Murr-Kreis werden seit 2012 Workshops für Mädchen zum Thema MINT angeboten.
<b>Bewertung</b>	Auf Grund der Corona Pandemie konnte die Messe nicht wie üblich im März 2021 in Präsenz durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde eine virtuelle Messe erstellt, auf der sich die unterschiedlichen Ausbildungsbetriebe ein ganzes Jahr lang präsentieren können. Die Messe wird immer wieder mit Veranstaltungen wie Onlineworkshops, Livestreamevents, Chataktionen und Livebühne bespielt, um die Schülerinnen dazu zu animieren, die Messe und die Aussteller immer wieder zu besuchen
<b>Internet</b>	<a href="#">Messe Fokus Beruf</a>

### MuT – Mädchen und Technik Ferienprogramm in den Osterferien 2021

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Waiblingen, IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Rems-Murr, diverse Arbeitgeber der Industrie aus dem Rems-Murr-Kreis
<b>Ziel</b>	Praktische Berufsorientierung für Mädchen
<b>Kurzdarstellung</b>	Angebot für Schülerinnen von Haupt- und Realschulen. Eine Woche in den Osterferien 2021, Betriebspraktika, Workshops zur Berufswahl, praktisches Kennenlernen technischer Ausbildungen in Industrie-Betrieben des Rems-Murr-Kreises.
<b>Bewertung</b>	Leider konnten die Workshops in den Firmen auf Grund der Corona-Pandemie nicht in Präsenz durchgeführt werden. Es wurde ein virtuelles Ersatzprogramm entwickelt, welches das eigentliche Format nur teilweise ersetzen konnte.

### Bildungspartnerschaften

<b>Veranstalter</b>	Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Langfristige Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Ein Ziel der Partnerschaften ist, die naturwissenschaftlich-technische Bildung zu stärken. Der mehrmalige langfristige Kontakt der Schülerinnen mit den Bildungspartnern und deren Berufen unterstützt gendertypische Hemmschwellen bei der Berufswahl abzubauen. Getreu dem Motto „Talent vor Klischee“ wurde anlässlich des 10. Jubiläums der Bildungspartnerschaften nochmals besonders die Bedeutung von mehr Frauen in MINT-Berufen hervorgehoben.
<b>Bewertung</b>	Die Bildungspartnerschaften liefen auch während der Corona-Pandemie und wurden um virtuelle Module ergänzt. Der neue Landeswettbewerb „Bildungspartnerschaften digital“ betont die Wichtigkeit der digitalen Transformation.
<b>Internet</b>	<a href="#">Bildungspartner Baden-Württemberg</a>

### Kinder-Biennale e.V.

<b>Veranstalter</b>	Kinder-Biennale e.V., Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG (SWE) VDI-Nachwuchsförderung (Verband Deutscher Ingenieure), IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen sowie diverse Unternehmen und Institutionen aus Esslingen am Neckar
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Kinder-Biennale ist ein gemeinnütziger Verein für kreative Kinder-Projekte in Esslingen am Neckar. In Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Medien werden zahlreiche Angebote für Kinder organisiert. Im Rahmen der kleinen Techniker können Mädchen und Jungen verschiedene Unternehmen vor Ort besuchen. Ein Ziel der Kinder-Biennale ist es, Berufsorientierung vor der Pubertät zu starten, um talentbasiert Interessen zu wecken, besonders Mädchen in MINT-Berufen profitieren davon.

**Bewertung** Ein Stadtführer-Film, die Corona-Scheuche Vironica im Stadtpark oder Videos mit Rezepten: Die Kinder-Biennale bot auch während Corona vielfältige Angebote.

**Internet** [Kinderbiennale](#)

### Schirmherrschaft von Wissenschaftsministerin Theresia Bauer für den Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag am 22.04.2021

**Veranstalter** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit sowie der Universität Stuttgart

**Ziel** Öffentlichkeitswirksame Unterstützung für den Girls'Day Zukunftstag in Baden-Württemberg

**Kurzdarstellung** Wissenschaftsministerin Theresia Bauer war Schirmherrin des Girls' und Boys' Day – Mädchen- und Jungenzukunftstag am 22. April 2021 in Baden-Württemberg. Dieser fand pandemiebedingt digital statt. Insbesondere am Girls'Day bieten jedes Jahr eine Vielzahl von Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Land Schülerinnen Einblicke in den facettenreichen MINT-Bereich in Wissenschaft und Forschung. Im Rahmen ihrer Schirmherrschaft besuchte Frau Ministerin Bauer den Online-Workshop „Aus Idee mach Ding: 3D-Modelle entwerfen und drucken“ des didaktischen Makerspace der Universität Stuttgart „MakEd\_digital“. Im Workshop gestalteten Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 7 Schlüsselanhänger als 3D-Modell und stellten Fragen an die Ministerin.

**Bewertung** Trotz des pandemiebedingten Online-Formats wurden die verschiedenen Veranstaltungen an den Hochschulen wieder gut angenommen. Die von Frau Ministerin besuchte Veranstaltung war mit 17 Teilnehmerinnen ausgebucht.

**Internet** [Girls'Day](#)

### Girls'Day Zukunftstag am 22.04.2021 - Berufsorientierung für Mädchen

**Veranstalter** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Standort Stuttgart und Lampoldshausen

**Ziel** Kennenlernen des DLR als das große Forschungszentrum für Luft- und Raumfahrt der Bundesrepublik Deutschland sowie der baden-württembergischen DLR-Standorte Stuttgart und Lampoldshausen. Vorstellung von Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten sowie weiblichen Rollenvorbildern im MINT-Bereich.

**Bewertung** Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie hat die Veranstaltung am 22.04.2021 nicht stattgefunden.

**Veranstalter** KIT (Geschäftsstelle Chancengleichheit und FTU)

**Ziel** 1. Rekrutierung von Studentinnen, (wiss.) Mitarbeiterinnen und weiblichen Auszubildenden – mit Fokus auf die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik  
2. Interesse wecken bei Schülerinnen ab der fünften Klasse aller Schularten für Studiengänge und Ausbildungsberufe am KIT

**Kurzdarstellung** Beim digitalen Girls'Day 2021 boten viele Workshops ein interaktives Programm an, bei dem von zuhause mitgearbeitet werden konnte. Durch zahlreiche Vorträge war es den Teilnehmerinnen möglich, in verschiedene Arbeits- und Berufsfelder am KIT hineinzuschnuppern. Auszubildende des KIT berichteten live aus der Werkstatt. Viele Institute und Organisationen am Campus Süd, Campus Nord und Campus Alpin gestalteten das Angebot und das Programm des Girls'Days aktiv mit.

**Bewertung** Der erste digitale Girls'Day am KIT war mit annähernd 500 Teilnehmerinnen ein großer Erfolg und rief bei den Mädchen den Wunsch nach einer hybriden Veranstaltung im Jahr 2022 hervor. Aufgrund des digitalen Formats war es den Interessentinnen möglich, aus ganz Deutschland teilzunehmen. Insbesondere die Workshops und der Bericht der Auszubildenden wurden als besonderes Highlight in vielen Rückmeldungen der Mädchen genannt.

**Internet** [KIT Girls' Day Webseite](#)  
[KIT Girls' Day 2021](#)  
[KIT Girls' Day MINT-Beratung](#)

<b>Veranstalterin</b>	Universität Stuttgart
<b>Ziel</b>	Wecken und Aufrechterhalten des Interesses an MINT-Bereichen
<b>Kurzdarstellung</b>	Aufgrund der unsicheren Situation in Bezug auf die Corona-Pandemie wurden für 2021 sowohl Präsenzangebote als auch zum ersten Mal online-Workshops geplant. Insgesamt wurden 38 Veranstaltungen angeboten, von denen 34 online stattfinden konnten. Ein wichtiger Aspekt war auch in den online-Veranstaltungen die aktive Beteiligung der Schülerinnen. So wurde teilweise vorab Experimentiermaterial verschickt, in anderen Workshops konnte online programmiert werden, es wurden live Experimente vorgeführt und gab viel Gelegenheiten Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Außerdem wurden zum ersten Mal zwei bilinguale Workshops (englisch/deutsch) angeboten; auch diese Veranstaltungen waren sehr gefragt.
<b>Bewertung</b>	Von den Schülerinnen gab es sehr viel positives Feedback zu den Veranstaltungen, insbesondere die sehr gute Vorbereitung und Betreuung in den Workshops und die spannenden Einblicke in die unterschiedlichsten MINT- und Forschungsbereiche wurden vielfach erwähnt.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls'Day Universität Stuttgart</a>
<b>Veranstalter</b>	VDI Haus Stuttgart GmbH, TecStatt
<b>Ziel</b>	Mädchen motivieren, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen
<b>Kurzdarstellung</b>	Das VDI Haus Stuttgart hat am offiziellen Programm mit einem Arduino Grundkurs im Online-Format teilgenommen. Die 10 Teilnehmerinnen lernten die Grundlagen der Arduino-Programmierung kennen und durften erfahren, wie sie LED-Lämpchen automatisch, wie bei einer Ampel, zum Leuchten, Blinken und Farbenwechseln bringen können. Anschließend nahm das Team, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen, am vorgegebenen Online-Escaperoom teil.
<b>Bewertung</b>	Die Durchführung des Arduino-Workshops hat gut funktioniert und die Mädchen haben sich interessiert und begeistert gezeigt. Das Rahmenprogramm der Veranstalter war vom Ansatz her gut durchdacht, allerdings schienen Präsentation und Interviews auf eine ältere Zielgruppe ausgerichtet zu sein. Der Escaperoom hat allen Teilnehmenden gut gefallen, leider waren jedoch die Server, aufgrund der plötzlichen Last, offenbar überfordert, was zu längeren Ladezeiten und einem unfairen Wettbewerb führte.
<b>Girls'Day Akademie</b>	
<b>Veranstalter</b>	GDA Schuljahr 2020/21: Agentur für Arbeit Reutlingen + Südwestmetall + BBQ Ziel; Agentur für Arbeit Göppingen + Südwestmetall + BBQ in den Landkreisen Göppingen und Esslingen; Agentur für Arbeit Stuttgart + BBQ, Agentur für Arbeit Ulm+ Südwestmetall + BBQ, Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen, Agentur für Arbeit Ludwigsburg + BBQ
<b>Ziel</b>	Die Girls'Day Akademie begeistert Schülerinnen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und die damit verbundene Palette spannender und zukunftsorientierter Berufe. Die Berufswahl und Berufsorientierung wird unterstützt.
<b>Kurzdarstellung</b>	Schülerinnen ab der 7. Klasse der allgemeinbildenden Schulen können sich in der Girls'Day Akademie in den MINT-Bereichen ausprobieren, Erfahrungen sammeln und ihr Wissen vergrößern. Dabei werden sie bei der Ausbildungs- und Studienwahl unterstützt.
<b>Bewertung</b>	2020/2021 wurde die Girls'Day Akademie fast ausschließlich als Onlineveranstaltungen angeboten. Die Teilnehmerinnen waren sehr engagiert.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls'Day Akademie</a>
<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Heilbronn und experimenta – Das Science Center
<b>Ziel</b>	Das Interesse für Berufe und Studiengänge im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu wecken und zu fördern und Mädchen darüber hinaus bei der Berufswahl zu unterstützen.

<b>Kurzdarstellung</b>	Schülerinnen von vier Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn haben sich für das geplante, schuljahresbegleitende Programm bestehend aus Laborkursen der experimenta, Soft Skill Seminaren und Unternehmensexkursionen angemeldet. Von September bis Oktober 2020 konnten die Schülerinnen ein abwechslungsreiches Programm vor Ort in den Laboren und Seminarräumen der experimenta besuchen und dort praxisorientiert arbeiten. Ab November 2020 wurden die GDA-Reihen in Form von Online-Kursen fortgesetzt, wobei auch hier das praktische Arbeiten mit Bausätzen sowie digitalen Inhalten im Vordergrund stand. Die Schülerinnen bekamen beispielsweise technische Bausätze zugeschickt, die dann in einem gemeinsamen Online-Kurs in Form eines Livestreams erarbeitet wurden oder sie konnten in Programmierworkshops Kenntnisse in digitalen Anwendungen erwerben. Ab April 2021 konnten die Teilnehmerinnen mittels Videokonferenzen auch mehrere Unternehmen virtuell besichtigen und an Berufsorientierungsformaten in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Heilbronn teilnehmen.
<b>Bewertung</b>	Trotz des außergewöhnlichen Verlaufs des Schuljahres 2020/2021 konnten die GDA-Reihen an den vier Schulen bis zum Schuljahresende erfolgreich durchgeführt werden. Die Evaluation der Maßnahmen mithilfe von online zugänglichen Feedbackbögen ergab eine überwiegend positive Resonanz. In den stattgefundenen Präsenzveranstaltungen an der experimenta wurde vor allem das Experimentieren in den Laboren von den Schülerinnen positiv hervorgehoben. Bei den Onlinekursen bewerteten die Schülerinnen das praktische Arbeiten mit den Bausätzen und die gute Erklärung besonders positiv. Die Möglichkeit, bei den virtuellen Unternehmensexkursionen hinter die Kulissen von Unternehmen blicken und gezielt Fragen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in MINT-Berufen stellen zu können, wurde von vielen Teilnehmerinnen dankend angenommen.

### **Girls' Day College - für Mädchen, die MEHR wissen wollen!**

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Heilbronn und experimenta – Science Center der Region Heilbronn Franken gGmbH
<b>Ziel</b>	Mädchen und jungen Frauen eine Plattform an der experimenta zu bieten, um ihr technisches und naturwissenschaftliches Interesse zu vertiefen und Berufswünsche im MINT-Bereich zu konkretisieren.
<b>Kurzdarstellung</b>	Am Girls' Day College 2020/2021 der experimenta haben 25 Teilnehmerinnen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn ab der zehnten Jahrgangsstufe teilgenommen, wovon ca. ein Drittel bereits die Girls' Day Akademie erfolgreich absolviert hatte. Von den 25 geplanten Veranstaltungen bestehend aus Laborkursen der experimenta, Soft Skill Seminaren und Unternehmensexkursionen konnten die Teilnehmerinnen ihr Programm frei zusammenstellen. Im Oktober 2020 war es für die Teilnehmerinnen möglich, vor Ort in den Laboren und Seminarräumen der experimenta praxisorientiert zu arbeiten. Ab Dezember 2020 wurde das Girls' Day College in Form von Online-Kursen fortgesetzt. Die Online-Kurse waren so konzipiert, dass die Kursinhalte beispielsweise mit Freeware Software oder vorab zugeschicktem Versuchsmaterial von den Teilnehmerinnen mit Hilfe der angebotenen Livestreams oder gemeinsamen Videokonferenzen zu Hause umgesetzt werden konnten. Ab April 2021 konnten die Teilnehmerinnen zusätzlich an einer Unternehmensexkursion und einem MINT-Kreativitätsworkshop virtuell teilnehmen. Darüber hinaus wurde ein Format zur Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Heilbronn entwickelt, das speziell auf die Wünsche der Teilnehmerinnen abgestimmt war.
<b>Bewertung</b>	Dank einer Vielzahl unterschiedlicher Online-Veranstaltungen konnte das Girls' Day College im Schuljahr 2020/2021 bis zum Schuljahresende erfolgreich durchgeführt werden. Die Evaluation des Girls' Day Colleges erfolgte durch persönliche Gespräche und mithilfe von online zugänglichen Feedbackbögen. Bei den Präsenzkursen wurde vor allem das gemeinsame praktische Arbeiten und Experimentieren in den Laborräumen von den Teilnehmerinnen besonders positiv hervorgehoben. Bei den Rückmeldungen zu den Onlinekursen wurde die hohe Flexibilität und die guten Erklärungen besonders hoch bewertet.



**Internet** [www.experimenta.science/girls-day-college](http://www.experimenta.science/girls-day-college)

### Girls` Digital Camps

**Initiator und Förderer** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
Verbundkoordinatoren: Cyber Forum e.V. Technologieregion Karlsruhe, Hochschule Esslingen, Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Ziel** Mädchen und junge Frauen in ganz Baden-Württemberg für IT und digitale Anwendungen interessieren, ihnen frühzeitig die Chancen digitaler Kompetenzen und Berufe vermitteln und das Berufswahlverhalten von Mädchen und jungen Frauen in Baden-Württemberg langfristig aufbrechen.

**Kurzdarstellung** Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus führt die Girls` Digital Camps von Januar 2021 bis Ende September 2023 als Transferprogramm fort. Die in der Modellphase entwickelten, erfolgreich evaluierten Konzepte werden professionalisiert, breitenwirksam auf alle zwölf Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg ausgerollt und fest in der Bildungslandschaft von Baden-Württemberg implementiert. Mädchen und junge Frauen der Klassenstufen 6 bis 8 erhalten durch modulare Basis- und Vertiefungskurse, Unternehmensbesuche und Berufsorientierungsangebote Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Für das Förderprogramm wurden Landesmittel in Höhe von rund 3,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

**Bewertung** Die Ergebnisse der Evaluierung zeigen, dass die Girls` Digital Camps in Baden-Württemberg in der Modellphase von Oktober 2018 bis Oktober 2020 auf hohe Resonanz gestoßen sind. Insgesamt wurden mit den Angeboten in der Modellphase in 135 Veranstaltungen 1.215 Schülerinnen in Baden-Württemberg erreicht. Im Transferprogramm zeichnet sich weiter ein steigendes Interesse der Schülerinnen ab. Im zweiten Schuljahr 2020/2021 haben sich rund 600 Mädchen am Transferprogramm Girls` Digital Camps beteiligt.

**Internet** [Girls' Digital Camps](http://Girls'DigitalCamps)

**Veranstalter** VDI Haus Stuttgart GmbH, TecStatt

**Ziel** - Die Jugend schon heute bestmöglich auf zukünftigen Herausforderungen und insbesondere auf die Arbeitswelten von morgen vorbereiten  
- dazu beitragen, dass innovative Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter bekommen und die Mädchen die sich bietenden Chancen nutzen können

**Kurzdarstellung** Im Rahmen GDCs, bieten wir Teilnehmerinnen der 6. bis 8. Klasse, in Partnerschaft mit der Hochschule Heidelberg, kostenlose Workshops zu Themen wie „3D-Druck“, „Spieleprogrammierung mit Scratch“, „Social Media“ und einige mehr. Für die Teilnahme sind keine IT-Kenntnisse notwendig. Den Teilnehmerinnen werden digitale Kommunikationsfähigkeiten vermittelt und sie erhalten, durch Einblicke in verschiedene IT-Bereiche, Impulse zur Berufsorientierung. Nach einem gewissen Maß an Teilnahmestunden, erhalten die Mädchen ein Teilnahme-Zertifikat.

**Bewertung** Je Workshop nehmen zwischen 15 und 30 Mädchen teil, insgesamt haben im Jahr 2021, bis Ende Juni, 132 Mädchen mindestens einen Workshop besucht. Das GDC stellt sich für die Kooperationspartner als sehr erfolgreiches Programm dar. Ein großer Teil der Teilnehmerinnen kommt sehr regelmäßig zu unseren Kursen. Die Interaktion mit ihnen ist stets sehr zufriedenstellend, sie zeigen sich interessiert und neugierig. Der Fakt, dass das Angebot dieses Jahr gänzlich online stattfand, scheint von allen Beteiligten gut angenommen worden zu sein und bot zudem einige Vorteile.

**Veranstalter** CyberForum e.V.- Karlsruher Technik- Initiative

**Ziel** Die Girls Digital Camps sollen durch praktische Herangehensweisen Hemmschwellen senken, den Umgang mit Technik stärken und konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder geben.

**Kurzdarstellung** In den Girls` Digital Camps Coding-AGs werden gezielt technische und digitale Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Regelmäßig stattfindende Unternehmensbesuche zeigen den Schülerinnen, wie vielfältig, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und IT-Berufe sind. Die Camps werden als modulare Basis- und Vertiefungskurse in

	Kooperation mit Schulen angeboten. Die seit 2018 erfolgreich entwickelten Konzepte werden seit Januar 2021 auf die Region Nordschwarzwald ausgeweitet.
<b>Bewertung</b>	Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Online-Angebote in Form eines MINT-Feriencamps sowie wöchentlich stattfindende Programmier-Workshops angeboten. Es hat sich gezeigt, dass das gemeinsame Arbeiten in Präsenz an den Schulen durch Online-Angebote nicht ersetzt werden kann. Gerade Mädchen und junge Frauen schätzen die gemeinschaftliche Herangehensweise. Insgesamt nahmen trotz Pandemie über 35 Schülerinnen wöchentlich an den GDCs teil, weitere 20 an einzelnen online-Workshops.
<b>Internet</b>	<a href="#">Girls' Digital Camp Karlsruhe</a>
<b>Veranstalter</b>	experimenta – Science Center der Region Heilbronn Franken gGmbH in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
<b>Ziel</b>	Bei Mädchen Interesse für digitale Themen wecken und im direkten praktischen Umgang mit digitaler Technik ihre Selbstwirksamkeit zu stärken, damit sie in der kreativen und zukunftsreichen digitalen Berufswelt ihre persönlichen Berufschancen erkennen können.
<b>Kurzdarstellung</b>	Mit den Girls´ Digital Camps hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg 2018 ein Modellprojekt ins Leben gerufen, welches die experimenta gGmbH Heilbronn in der Region Heilbronn-Franken in der Transferphase seit Januar 2021 gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Verbundkoordinator) umsetzt. In Basiskursen, die jeweils über ein Schulhalbjahr hinweg stattfinden, werden Schülerinnen der Klassenstufen 6 bis 8 grundlegende IT-Kompetenzen vermittelt. Nach Absolvierung des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat und können damit je nach Interessenlage an verschiedenen Vertiefungskursen teilnehmen.
<b>Bewertung</b>	Sämtliche bisher durchgeführten Basiskurse wurden online durchgeführt. Damit konnten trotz der Pandemiebedingungen sechs Schulen mit insgesamt 68 Teilnehmerinnen sehr erfolgreich an dem Programm teilnehmen. Vor allem die beiden grundlegenden Module Digital Communication und Social Media eigneten sich besonders für eine online Durchführung. Aber auch die Module zum Erlernen verschiedener Programmierungen konnten online bestens vermittelt werden, teilweise unterstützt durch Lernvideos, um das Erlernete in Selbstlernereinheiten zu wiederholen. Die mündlichen Rückmeldungen der beteiligten Lehrkräfte sowie der überwiegenden Zahl der Schülerinnen zum Programm sind sehr positiv, dies zeigt sich auch an der sehr guten Teilnahmequote.

### **Girls´ Digital Camps auf der Jahrestagung des deutschen ingenieurinnenbundes e.V.**

<b>Veranstalterin</b>	deutscher ingenieurinnenbund e.V.
<b>Ziel</b>	Mädchen spielerisch mit „Kunst und Coding“ an die Programmierung heranführen
<b>Kurzdarstellung</b>	In den Girls´ Digital Camps werden Schülerinnen mit MINT-Themen vertraut gemacht. Im Rahmen der Jahrestagung des deutschen ingenieurinnenbundes e.V. fand ein Workshop der Girls´ Digital Camps Rhein-Neckar unter der Leitung von Prof. Dr. Nicole Marmé statt, welcher auf zwei Zielgruppen ausgerichtet wurde: Klassenstufen 6-9 & Klassenstufen 10-12. Die Ergebnisse der Schülerinnen wurden während der Veranstaltung auf der Tagungswebsite ausgestellt.
<b>Bewertung</b>	Die Mädchen hatten viel Spaß beim Ausprobieren und schon bald setzte der "Es ist ja einfacher als ich dachte" – Effekt ein. Am erfreulichsten ist, dass aus diesen Workshops sich eine Gruppe von unter-17-jährigen gebildet hat die sich nun einmal im Monat online zu verschiedenen Themen treffen.
<b>Internet</b>	<a href="#">deutscher ingenieurinnenbund e.V.</a>

### **Verbundprojekt MAKEitREAL**

<b>Veranstalter</b>	Hochschule Heilbronn (Verbundleitung, wissenschaftliche Leitung und Umsetzung des mobilen Makerspace), Stadt Heilbronn (Ansprache der
---------------------	---

<b>Ziel</b>	Zielgruppe zum Transfer und der Verankerung vor Ort), natec Landesverband (Projektkoordination, Vernetzung und Kommunikation im Cluster) Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und zur diversitäts-sensiblen Mitgestaltung des digitalen Wandels
<b>Kurzdarstellung</b>	Am 04.01.2021 startete das Projekt MAKEitREAL gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des „MINT-Aktionsplans“. Drei Verbundpartner Hochschule Heilbronn, Stadt Heilbronn und Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg e. V. werden in den nächsten drei Jahren MAKEitREAL, einen mobilen Makerspace für Mädchen mit Migrationshintergrund im Alter von 10-16 Jahren im Reallabor-Format, umsetzen. Mit dem Einsatz des mobilen Makerspace in den Heilbronner Quartierszentren soll den Mädchen unter Einbeziehung des sozialen Umfelds sowie geeigneter pädagogischer Konzepte, ein spielerischer und experimentierfreudiger Zugang zu den MINT-Fächern ermöglicht werden. Vor Ort werden Role-Models als Lernbegleiterinnen eingesetzt. Gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partner werden bestehende MINT-Aktivitäten zu einem lebendigen Netzwerk gebündelt und somit der langfristige Übergang zu existierenden MINT-Strukturen gesichert. Das Verbundvorhaben leistet so einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und zur diversitäts-sensiblen Mitgestaltung des digitalen Wandels.
<b>Internet</b>	<a href="#">MINT Cluster</a> <a href="#">Verbundprojekt MAKEitREAL</a> <a href="#">Instagram MAKEitREAL</a>

### **Infotruck der Metall- und Elektroindustrie 21. April 2021 – Berufsorientierung für Mädchen**

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Freiburg und Südwestmetall
<b>Ziel</b>	Kennenlernen und Erleben von M+E- typischen Zusammenhängen
<b>Kurzdarstellung</b>	Bundesweit informieren insgesamt zehn M+E-InfoTrucks kostenfrei an Schulen und öffentlichen Einrichtungen über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Metall- und Elektro-Industrie. Die InfoTrucks bieten Platz für eine ganze Klasse, die von ihrem Lehrer begleitet werden kann. Dabei steht der Spaß am „selber erleben“ im Vordergrund. Vor allem junge Frauen entscheiden sich noch nur selten für eine technische Ausbildung. Die alten Klischees haben sich aber überholt. Der typische Frauenberuf des 21. Jahrhunderts ist eben auch die Mechatronikerin oder die Anlagenmechanikerin – auch das zeigt der zweigeschossige InfoTruck auf einer etwa 80 m <sup>2</sup> großen Präsentationsfläche, die mit neuesten Multimedia-Anwendungen und anschaulichen Experimentierstationen Maßstäbe für moderne Berufsinformation setzt. Jugendliche lernen an M+E-typischen Arbeitsplätzen technische Zusammenhänge kennen und erleben die Faszination Technik praxisnah und intuitiv. Begleitet werden die Exponate durch interaktive Aufgabenstellungen und Hintergrundinfos auf Tablets.
<b>Bewertung</b>	Musste pandemiebedingt abgesagt werden
<b>Internet</b>	<a href="#">Infotruck der Metall- und Elektroindustrie</a>

### **MINT-Elternabend**

<b>Veranstalter</b>	Agentur für Arbeit Ulm
<b>Ziel</b>	Informationsabend für Eltern und Schülerinnen und Schüler zu MINT-Berufen (Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten). Ziel ist der Abbau von Vorurteilen und Hemmnissen gegenüber MINT-Berufen (Ausbildung und Studium)
<b>Bewertung</b>	Die Veranstaltung konnte coronabedingt leider weder 2020 noch 2021 durchgeführt werden. Angedacht ist es, die Veranstaltung durchzuführen, sobald es die Situation der Corona-Pandemie zulässt
<b>Internet</b>	<a href="#">Agentur für Arbeit Ulm</a>

### **Junior.ING - Kreativ-Konstruktiv-Innovativ: Planen wie die Ingenieure!**

<b>Initiator</b>	INGBW - Ingenieurkammer Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Den Mädchen-Anteil bei den Schülerwettbewerben langfristig steigern.
<b>Kurzdarstellung</b>	Jedes Jahr werden kreativ-technische Schülerwettbewerbe unter allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg von



der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ausgelobt. Mit einfachen Mitteln werden in spielerisch-kreativer Weise „Ingenieurbauwerke“ von Schülerinnen und Schülern geplant und gebaut. In den zurückliegenden 15 Schülerwettbewerben der INGBW konnten allein in Baden-Württemberg über 27.000 Schülerinnen und Schüler mit knapp 10.500 geplanten Miniaturen begeistern.

**Bewertung** Die Beteiligung von Mädchen liegt derzeit bei rund 1/3 aller Teilnehmer und ist gegenüber dem letzten Wettbewerb konstant geblieben. Beim Schülerwettbewerb Junior.ING zum Schuljahr 2020/2021, haben 136 Mädchen teilgenommen, was einer Beteiligung von 33,17 % aller Teilnehmer entspricht.

**Internet** [Junior.ING BW](#)

### Weiterbildung für Grundschullehrkräfte

**Veranstalter** FTU, Karlsruher Institut für Technologie (Campus Nord)

**Kurzdarstellung** In monatlichen, einstündigen Webinaren erhalten Lehrkräfte Hintergrundwissen zu wechselnden MINT-Themen sowie eine Einführung in Experimente und in das forschende Lernen. Anschließend besteht die Möglichkeit beim online-Arbeiten mit den Kindern über die Schulter zu schauen und über Ideen zur Umsetzung für den Alltag zu reflektieren. Bei Bedarf kann ergänzendes Material ausgeliehen werden.

**Internet** [KIT - FTU Angebote für Grundschullehrkräfte](#)

### MINT-Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen

**Veranstalter** FTU, Karlsruher Institut für Technologie (Campus Nord)

**Kurzdarstellung** Lehrkraftfortbildung „Schnupperwoche“ in den Schülerlaboren 24.-27.01.2022 Das Schülerlabor der FTU KIT Campus Nord stellt an vier einzelnen buchbaren Tagen seine Schülerpraktika für die Sekundarstufe I und II vor. Lehrerinnen und Lehrer erhalten die Gelegenheit an Thementischen zu forschen. Das umfassende Angebot beinhaltet Energie- und Wasserstofftechnik, Ingenieursthemen, Strahlenschutz, Molekularbiologie und Umweltchemie. Ein gemeinsamer Austausch und die Besichtigung einer Forschungseinrichtung im Karlsruher Institut für Technologie runden die Veranstaltung ab.

**Internet** [KIT - FTU Angebote für Lehrkräfte Sekundarstufe 1 und 2](#)

### Science Camp Informatik

**Veranstalter** Karlsruher Institut für Technologie - Zentrum für Mediales Lernen & Fakultät für Informatik / Lehr-Lern-Labor Informatik

**Ziel** Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

**Kurzdarstellung** Wir räumen auf mit Vorurteilen und zeigen im Rahmen des Science Camps, dass Informatik viele Facetten hat und genauso Mädchen wie Jungs begeistern kann. Egal ob in der Medizin, im Film, in der Automobilindustrie oder in der Finanzwelt: Informatik hilft heutzutage in allen Lebensbereichen, Prozesse zu optimieren und Informationen zu sammeln und darzustellen. Die Arbeit von Informatikerinnen und Informatiker spielt sich aber nicht ausschließlich alleine vor dem Computer ab, vielmehr sind die Zusammenarbeit im Team und eine gute Kommunikation für ein erfolgreiches Informatikprojekt entscheidend. Nach einer Einführung in HTML erstellt jede Teilnehmerin in einem fünftägigen Workshop in den Sommerferien eine eigene Website, die mithilfe von CSS und JavaScript nach Belieben gestaltet werden kann. Daneben geben Studentinnen und Alumnae auch Einblicke in andere interessante Bereiche der Informatik. Das Science Camp Informatik ist kostenfrei und richtet sich an Mädchen von Klasse 8-10.

**Internet** [KIT - Science Camp Informatik](#)

### Schülerlabor „MINT in Bewegung“

**Veranstalter** Arbeitsbereich Interdisziplinäre Didaktik der MINT-Fächer und des Sports am Karlsruher Institut für Technologie

**Ziel** Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

**Kurzdarstellung** Das Schülerlabor „MINT in Bewegung“ verbindet MINT-Themen mit Bewegung

und Sport. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10. Mithilfe zahlreicher Lernstationen und Experimente können sie in Kleingruppen forschendes Lernen selbst erfahren und verschiedene wissenschaftliche Anwendungsfelder kennen lernen. So sollen insbesondere Mädchen für MINT-Themen begeistert werden.

Internet

[KIT - Schülerlabor MINT in Bewegung](#)

### „MINT für mich?!“

**Veranstalter**

Zentrale Studienberatung (ZSB) des Karlsruher Institut für Technologie

**Ziel**

Frühzeitige und vertiefte Berufs- und Studienorientierung

**Kurzdarstellung**

Der Online-Workshop „MINT für mich?!“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 15 bis 18 Jahren. Der Workshop wird alle 2 Monate im Wechsel für alle und nur für Mädchen angeboten.

Die Teilnehmenden erlernen Methoden zur selbstständigen Erarbeitung ihres persönlichen Stärkenprofils und entwickeln ihre Informations- und Recherchekompetenz. Sie vernetzen sich mit Gleichgesinnten und gewinnen Impulse für ihren eigenen Entscheidungsprozess. Zudem werden sie bestärkt, ihre Studienwahl selbstständig weiter zu verfolgen.

Internet

[KIT - MINT für mich?!](#)

## Übergang Schule - Ausbildung - Studium

### TryScience. Erleben. Entdecken. Ausprobieren.

**Veranstalterin**

Universität Stuttgart

**Ziel**

Schülerinnen und Schüler für die MINT-Studiengänge begeistern

**Kurzdarstellung**

TryScience richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund und unterstützt sie bei ihrer Studienorientierung im Hinblick auf die MINT-Fächer, wobei auf eine Besetzung der Veranstaltungen zu mindestens 50% mit Schülerinnen geachtet wird. Aus unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie z.B. StudienInfoVeranstaltungen, Workshops zu den unterschiedlichsten MINT-Fächern und CampusTouren zu studentischen Gruppen und Projekten kann ein individuelles Programm zusammengestellt werden.

Nachdem im Frühjahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie einige Veranstaltungen abgesagt werden mussten, wurden viele Veranstaltungen für das Herbstferienprogramm auf online-Formate umgestellt bzw. bei Präsenzformaten Hygienekonzepte entwickelt. Wichtig bei allen Veranstaltungen auch im Onlineformat war die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler durch praktische Teile wie Experimente oder Programmieraufgaben, interaktive online-Tools und Gesprächsrunden mit Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Im Herbst 2020 konnten 7 Online-Veranstaltungen und eine Präsenzveranstaltung angeboten werden. Auch in der ersten Jahreshälfte 2021 fanden alle Veranstaltungen online statt.

**Bewertung**

Auch die online-Veranstaltungen werden von den Schülerinnen und Schülern sehr positiv bewertet. Ein sichtbarer Vorteil von Online-Veranstaltungen: es werden auch Schülerinnen und Schüler von weiter entfernten Wohnorten erreicht. Dass trotz der Öffnung des Programms für Schüler der Fokus bei den Schülerinnen liegt wird von den Schülerinnen in den Evaluationen sehr positiv wahrgenommen. Die Plätze werden höchstens zur Hälfte an Schüler vergeben, Praxisteile in den Workshops werden wenn möglich geschlechtergetrennt durchgeführt und die Veranstaltungen werden hauptsächlich von Frauen (Studentinnen, Wissenschaftlerinnen und Professorinnen) betreut). Zwei Workshops werden nur für Schülerinnen angeboten.

Internet

[TryScience Universität Stuttgart](#)

### TryScience: Schülerinnen-Mentoring

**Veranstalterin**

Universität Stuttgart

**Ziel**

Schülerinnen bekommen Einblick in MINT-Studiengänge ihres Interesses und den Studienalltag durch studentische Mentorinnen

<b>Kurzdarstellung</b>	Das TryScience Schülerinnen-Mentoring wird einmal im Jahr für einen Zeitraum von ca. 6 Monaten angeboten. An MINT-Fächern interessierte Schülerinnen erhalten durch ihre Mentorinnen Einblicke in deren Studienalltag und verschiedene Studiengänge. Jede Mentorin betreut 1-2 Mentees. Drei Gruppen-/Vernetzungsveranstaltungen und eine Unternehmens-Exkursion ergänzen die Treffen der Tandems und Trios. In 2020/21 nahmen 14 Mentees und 14 Mentorinnen teil. Wegen der Corona-Situation wurde der komplette Mentoring-Durchgang online durchgeführt.
<b>Bewertung</b>	Das Konzept hat sich mittlerweile gut etabliert und bewährt. Als Erfolgskontrolle werden schriftliche und mündliche Evaluierungen bei Mentees und Mentorinnen durchgeführt. Die Rückmeldungen sind fast durchweg sehr positiv. Dass Frauen unter sich sind, wird von allen – Mentorinnen und Mentees – sehr geschätzt und gut genutzt. Den Nutzen für die Studentinnen erkennen wir auch daran, dass es kein Problem ist, genügend studentische Mentorinnen zu finden und viele auch mehrere Jahrgänge mitmachen. Auch das Online-Format wurde sehr gut angenommen – es fanden eher mehr Treffen zwischen Mentorinnen und Mentees statt als im Präsenzformat vor Corona und die Mentoring-Beziehungen schienen intensiver zu sein als im Präsenzformat.
<b>Internet</b>	<a href="#">Universität Stuttgart Schülerinnen-Mentoring</a>

### Ausbildungsbotschafterinnen

<b>Veranstalter</b>	Die Initiative wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg finanziell gefördert. Projektpartner sind der baden-württembergische Industrie- und Handelskammertag, der baden-württembergische Handwerkstag, die Unternehmer Baden-Württemberg und der Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Mehr als 200 Auszubildende in gewerblich-technischen Berufen berichten als Botschafterinnen über ihre eigene Ausbildung sowie den Übergang von der Schule in die Ausbildung. Sie geben auf Augenhöhe mit den Schülerinnen und Schülern umfassende Informationen weiter. An Gymnasien werden die Informationsveranstaltungen oft gemeinsam mit Studienbotschafterinnen und -botschaftern durchgeführt.
<b>Bewertung</b>	Die Ausbildungsbotschafterinnen wurden landesweit auf virtuelle Formate umgestellt und erreichten rund 10.000 Schülerinnen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Ausbildungsbotschafterinnen</a>

### IHK-Berufsparcours

<b>Veranstalter</b>	IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen und IHK Ulm in Kooperation mit dem Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	Beim IHK-Berufsparcours bieten Firmen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufe anhand typischer Aufgaben aus ihrer Firma kennenzulernen. Diese sind so gestellt, dass Geschlechterpräferenzen überwunden werden. Die Unternehmen erleben Jugendliche bei Arbeitsproben und können sie direkt anwerben. Die Schülerinnen und Schüler wiederum suchen sich Aufgaben, die sie ansprechen. Durch das Ausprobieren steht der Fokus auf Stärken, Motivation und Sympathie.
<b>Bewertung</b>	Der IHK-Berufsparcours war während der Pandemie leider nicht möglich. Veranstaltungen werden hoffentlich im Herbst 2021 wieder stattfinden.

### "PodZubi - dein Ausbildungspodcast"

<b>Veranstalter</b>	IHK Rhein-Neckar
<b>Ziel</b>	Berufsorientierung
<b>Kurzdarstellung</b>	PodZubi ist ein neues Projekt, mit dem die IHK durch Podcasts Schülerinnen auf dem Berufsweg helfen will. Dazu erzählen Gäste über ihren Weg zum Beruf.
<b>Bewertung</b>	Das neue Format kam gut an.
<b>Internet</b>	<a href="#">Podzubi Dein Ausbildungspodcast</a>

### Veranstaltung „Berufsbilder von Wissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen“

<b>Veranstalter</b>	Karlsruher Institut für Technologie in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wissenschaftlerinnen am KIT (WiKIT)
<b>Ziel</b>	Studieninteressierte Schülerinnen für MINT-Studiengänge zu gewinnen und ihnen Einblicke in die Arbeitswelt und die Arbeitsplätze zu geben.
<b>Bewertung</b>	Die Veranstaltung ist 2021 ausgefallen. 2022 wird sie in Präsenz geplant bzw. alternativ auch als verkürztes Onlineprogramm.

## Reduzierung des Abbruchs in Ausbildung und Studium

### MINToring- Studienorientierung praxisnah und individuell

<b>Veranstalter</b>	SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg, Südwestmetall
<b>Ziel</b>	Getragen von UBW-Unternehmer Baden-Württemberg und in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg steht SCHULEWIRTSCHAFT für die Stärkung der Berufs- und Studienorientierung an Schulen und schafft Perspektiven für Jugendliche. Mit unserem MINToring-Programm begleiten wir junge Erwachsene beim Übergang von der Schule an die Hochschule. Dies bietet Schülerinnen praxisnahe Studienorientierung und Unterstützung auf dem Weg in ein erfolgreiches MINT-Studium. Studienabbrüche sollen so vermieden werden.
<b>Kurzdarstellung</b>	Engagierte Studentinnen der MINT-Fächer werden zu Mentorinnen für Schülerinnen, informieren über das Spektrum der Studiengänge und stehen den Schülerinnen bei allen Fragen rund um den Studieneinstieg mit Rat und Tat zur Seite. Durch (virtuelle) Einblicke in Hochschulen und unterschiedliche MINT-Studiengänge, Online-Veranstaltungen zu Themen wie Studienfinanzierung, Wissenschaftliches Arbeiten, Studienplanung und Selbstorganisation und virtuelle Stammtischtreffen mit Informationen und Tipps rund um die Themen Studienfachwahl und Studieneinstieg.
<b>Bewertung</b>	Durch die Umstellung des Programms Anfang 2020 auf virtuelle Formate, konnten die Teilnehmerinnen auch während der Pandemie durchgängig an den Veranstaltungen erfolgreich teilnehmen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Südwestmetall macht Bildung</a>

### MentorING-Programm für Studentinnen der Ingenieurfachrichtungen

<b>Initiator</b>	INGBW - Ingenieurkammer Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Mit MentorING möchte die Ingenieurkammer Baden-Württemberg junge Frauen dabei unterstützen, frühzeitig die Weichen für ein erfolgreiches Berufsleben zu stellen. Dazu bringt MentorING Studentinnen mit etablierten Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft, sozialen Einrichtungen oder Verwaltung zusammen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Eine Mentorin oder ein Mentor bietet einer Studentin aus einem Ingenieurstudienfach Unterstützung, Beratung, Zugang zu Netzwerken und begleitet sie für eine gewisse Zeit in ihrem beruflichen Werdegang. Mentoren sind zumeist Führungskräfte aus freischaffenden Ingenieurbüros oder ingenieurnahen Büros verschiedenster Fachrichtungen, aber auch aus Unternehmen, einer anderen Branche oder einer Institution. Dies gewährleistet in besonderer Weise einen hierarchiefreien, offenen und vertrauensvollen Rahmen für ein gewinnbringendes Mentoring.
<b>Bewertung</b>	MentorING startete im Oktober 2013. Im Jahr 2020 gab es einen Interessierten Mentor und eine Mentee, die im Jahr 2021 gemeinsam das MentorING Programm starteten.
<b>Internet</b>	<a href="#">MentorING-Programm</a>

### IT-Ausbildungsprogramme der IHKs für Studienabbrecherinnen aus den MINT-Bereichen

<b>Veranstalter</b>	IHK Region Stuttgart und die it.schule stuttgart (speed.it), IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Göppingen, Schulpartner Gewerbliche Schule Göppingen (Turbo Klasse Fachinformatiker/innen), IHK Ulm, Ausbildungsunternehmen der Region, Robert-Bosch-Schule Ulm (BLITZ: IT-Ausbildung auf der Überholspur)
---------------------	--

<b>Ziel</b>	Reduzierung des Abbruchs in Ausbildung und Studium
<b>Kurzdarstellung</b>	Das Ziel der IHK-Ausbildungsprogramme ist es auch explizit Studienabbrecherinnen aus den MINT-Bereichen eine gute berufliche Perspektive zu bieten und sie so für das Thema IT zu begeistern. Sie können eine zeitlich stark verkürzte Fachinformatikerinnen-Berufsausbildung von eineinhalb bis zwei Jahren absolvieren.
<b>Bewertung</b>	Die Angebote liefen erfolgreich weiter.

## Stärkung der beruflichen Identität

### Jahrestagung des deutschen ingenieurinnenbundes e.V.

<b>Veranstalterin</b>	deutscher ingenieurinnenbund e.V.
<b>Ziel</b>	Fortbildung, Stärkung der Identität und Vernetzung von Frauen in technischen Berufen
<b>Kurzdarstellung</b>	Die teilnehmenden Frauen haben sich in zahlreichen Vorträgen und Workshops ausführlich mit dem Thema Intelligenz aus den Perspektiven: „menschlich – künstlich – verantwortlich“ auseinandergesetzt. Eine Arbeitsgruppe formulierte auf dieser Grundlage eine Resolution mit den Forderungen des dib, die auf der Mitgliederversammlung am 15.11.2020 verabschiedet wurde.
<b>Bewertung</b>	Durch die Online Tagung konnten in 2020 mehr Frauen (235 Anmeldungen) erreicht werden. Hierzu trugen sowohl eine ausgedehnte Social Media Präsenz als auch die Werbung über die Universität Stuttgart bei. Das Angebot an Vorträgen und Workshops (insg. 39) wurde ausschließlich von Frauen geleitet und moderiert. Wir konnten mit unserer Tagung die Akzeptanz von Online Tagungen erhöhen und auch die ehrenamtlich involvierten Frauen haben im Bereich Digitalisierung ihr Know-How stark erweitern können.
<b>Internet</b>	<a href="#">dib Resolution KI</a>

### Fachgruppe „Ingenieurinnen in der INGBW“

<b>Initiator</b>	INGBW - Ingenieurkammer Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Die INGBW setzt sich dafür ein, dass Frauen in Ingenieurberufen ihre Möglichkeiten voll ausschöpfen und Familie und Beruf besser vereinbaren können.
<b>Kurzdarstellung</b>	Der Frauenanteil unter den Mitgliedern der INGBW liegt lediglich bei 6,4 %. Die Kammer sieht deshalb starken Handlungsbedarf. Bessere Bedingungen für Ingenieurinnen müssen erkannt und durchgesetzt werden.
<b>Bewertung</b>	Der Fachgruppe „Ingenieurinnen in der INGBW“ gehören knapp 40 Ingenieurinnen an. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Reduzierung der Berufsaussteigerinnen im Zuge der Familienplanung. Die Bereitschaft der Ingenieurbüros, Ingenieurinnen einzustellen, ist hoch, jedoch ist vielen noch nicht bewusst, mit wie wenig Aufwand sie Ihr Unternehmen so organisieren können, dass Mitarbeiterinnen im Zuge der Elternzeit weiterhin dem Unternehmen verbunden bleiben und nicht komplett aus dem Berufsleben aussteigen. Kammermitglieder sollen für das Thema Reduzierung der Berufsaussteigerinnen sensibilisiert werden und ihnen dazu Anregungen zur konkreten Umsetzung gegeben werden.
<b>Internet</b>	<a href="#">Ingenieurinnen in der INGBW</a>

### Frauen im Handwerk

<b>Veranstalter</b>	Handwerkskammern und Bildungsstätten des Handwerks in Baden-Württemberg
<b>Kurzdarstellung</b>	Im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten Projekts „Frauen im Handwerk“ wurden in 3 Terminen über 70 Schülerinnen und deren Eltern über eine Karriere im Handwerk informiert. Schwerpunkt der Veranstaltungen waren die Möglichkeiten für junge Frauen in der gewerblich-technischen Ausbildung aufzuzeigen und deren Berufsbilder zu präsentieren. Grundlage hierfür waren die in der Projektphase I konzipierten Materialien der klischeefreien Berufsorientierung. Aufgrund der pandemischen Einschränkungen fanden die Termine digital statt.



**Bewertung** Die Veranstaltungen wurden äußerst positiv wahrgenommen und haben sich schon als feste Größe in der beruflichen Orientierung der teilnehmenden Kammern etabliert. Weitere Kammern sollen in der zweiten Projektphase noch dazukommen.

#### „Women in Photonics“ Netzwerk

**Veranstalter** Photonics BW e.V.

**Ziel** Steigerung der Sichtbarkeit von erfolgreichen Frauen in Fach- und Führungspositionen in der Photonik für die Branche, für einander und insbesondere als Vorbilder für Schülerinnen und Studentinnen

**Kurzdarstellung** Das "Women in Photonics" Netzwerk ist ein Vernetzungsangebot speziell für weibliche Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Photonik-Branche. Regelmäßige persönliche Treffen bieten eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. Hierdurch sollen Frauen in Fach- und Führungspositionen als Rollenvorbilder für einander sowie natürlich für Schülerinnen und Studentinnen sichtbar werden. Das Angebot wurde als Teil des bis 2019 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“ gestartet.

**Bewertung** Das „Women in Photonics“ Netzwerk ist als regelmäßiges Angebot von Photonics BW etabliert. Im Bilanzierungszeitraum war ein Treffen im Rahmen der Fachmesse LASYS und der Stuttgarter Lasertage geplant, die jedoch Pandemie-bedingt abgesagt werden mussten.

Die große Zahl der Teilnehmerinnen an den bisherigen Treffen und die vielen positiven Rückmeldungen wie auch Einladungen von gastgebenden Firmen zeigen, dass Photonics BW hier den Bedarf hochqualifizierter, engagierter Frauen in Fach- und Führungspositionen trifft.

**Internet** [Women in Photonics](#)

#### „Women in Photonics“ Netzwerk – XING-Gruppe

**Veranstalter** Photonics BW e.V.

**Ziel** Informationsaustausch zwischen Frauen der Photonik-Branche

**Kurzdarstellung** Die XING-Gruppe "Women in Photonics" Netzwerk dient als Plattform für Informationen und den Erfahrungsaustausch für und zwischen Frauen der Photonik-Branche, insbesondere in Baden-Württemberg. Sie ergänzt das gleichnamige persönliche Vernetzungsangebot. Das Angebot entstand als Teil des bis 2019 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit EFRE-Mitteln geförderten Projekts „Photonics Innovation Booster“.

**Bewertung** Die Gruppe wurde im November 2016 mit 25 Mitgliedern gegründet und hat aktuell 80 Mitglieder. Ein Schwerpunkt der Beiträge sind Hinweise auf Stellenausschreibungen, sowie Veranstaltungshinweise.

**Internet** [Women in Photonics – XING-Gruppe](#)

## Förderung der Berufswegplanung und des Aufstiegs

### Empowerment-Tag für Wissenschaftlerinnen

**Veranstalter** Baden-Württemberg Stiftung

**Ziel** Stärkung karriererelevanter Kompetenzen junger Wissenschaftlerinnen (Studentinnen, Doktorandinnen, Post-Doktorandinnen); Persönlichkeits- und Karriereentwicklung; Networking zwischen den Wissenschaftlerinnen

**Kurzdarstellung** Der diesjährige fünfte Empowerment-Tag wurde zum zweiten Mal digital durchgeführt. Die rund 120 Teilnehmerinnen konnten jeweils an zwei der fünf angebotenen Workshops zu den Themen digitales Netzwerken, Schlagfertigkeit, Planung des Lebensmodells, Personal Branding sowie Unternehmensgründung teilnehmen. In einer Paneldiskussion in großer Runde wurden die Einflussfaktoren des Erfolgs wie Elternhaus, Bildung und Persönlichkeit thematisiert. Zusätzlich wurde ein Expertinnengespräch zum

**Bewertung** Thema Chancengleichheit geführt. Digitale Vernetzung fand im Anschluss mit Hilfe eines interaktiven Online-Tools statt. Die rund 50 Teilnehmerinnen auf der Warteliste verdeutlichen das große Interesse am Event und daran, sich mit anderen Wissenschaftlerinnen auszutauschen. Vor allem das interaktive Online-Tool zur Vernetzung wurde im Anschluss an die Veranstaltung noch weit über den angesetzten Zeitrahmen genutzt und bot einen adäquaten digitalen Ersatz für das Netzwerken bei Präsenzveranstaltungen. Die Diskussionsrunden und Workshops waren geprägt von einer regen Beteiligung der Teilnehmerinnen und dem Engagement der Referentinnen und Referenten. Auch die sehr guten Bewertungen in der abschließenden Evaluation spiegeln den Erfolg der Veranstaltung wider.

**Internet** [Empowerment Tag 2021 - Baden-Württemberg Stiftung](#)

### Hochschulwoche „meccanica femminile“ vom 23. bis 27. Februar 2021

**Veranstalter** Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Ziel** Weiterqualifizierung und Vernetzung von Studentinnen der Ingenieurwissenschaften sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis

**Kurzdarstellung** Die Frühjahrshochschule meccanica femminile bringt jedes Jahr hochschulartenübergreifend Studentinnen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens und angrenzender Fachrichtungen aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis in einer positiven Lernatmosphäre zusammen. Die Hochschulwoche dient der Weiterbildung und der gegenseitigen Vernetzung der Teilnehmerinnen und macht weibliche MINT-Vorbilder für die Studentinnen sicht- und erlebbar.

**Bewertung** Mit der Hochschulwoche meccanica femminile ist eine etablierte Institution entstanden, die für die Teilnehmerinnen einen Ort des Experimentierens bietet und neue Impulse in das ingenieurwissenschaftliche Studium hineinträgt. Pandemiebedingt fand die Hochschulwoche in diesem Jahr vollständig als Online-Veranstaltung statt. An der 12. meccanica femminile vom 23. bis 27. Februar 2021 nahmen 110 Teilnehmerinnen bei 141 Kursbuchungen teil.

**Internet** [meccanica femminile](#)

### Hochschulwoche „informatica femminile Baden-Württemberg“ vom 27. bis 31. Juli 2021

**Veranstalter** Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Ziel** Weiterqualifizierung und Vernetzung von Studentinnen der Informatik sowie Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis

**Kurzdarstellung** Die Sommerhochschule informatica femminile Baden-Württemberg bringt jedes Jahr hochschulartenübergreifend Studentinnen der Informatik und verwandter Studiengänge aus dem MINT-Bereich sowie Wissenschaftlerinnen und IT-Fachfrauen aus der Praxis in einer positiven Lernatmosphäre zusammen. Die Hochschulwoche dient der Weiterbildung und der gegenseitigen Vernetzung der Teilnehmerinnen und macht weibliche MINT-Vorbilder für die Studentinnen sicht- und erlebbar. Im Rahmen der informatica femminile findet zudem jährlich ein Mathe-Brückenkurs für Abiturientinnen und Studienanfängerinnen statt.

**Bewertung** Mit der Hochschulwoche informatica femminile Baden-Württemberg ist eine etablierte Institution entstanden, die für die Teilnehmerinnen einen Ort des Experimentierens bietet und neue Impulse in das Informatikstudium hineinträgt. Pandemiebedingt fand die Hochschulwoche in diesem Jahr vollständig als Online-Veranstaltung statt. An der 21. informatica femminile vom 27. bis 31. Juli 2021 nahmen 112 Teilnehmerinnen bei 176 Kursbuchungen teil.

**Internet** [informatica femminile Baden-Württemberg](#)

## Sonderpublikation „Frauen in der Photonik“ mit Portraits von Frauen aus Wirtschaft und Wissenschaft

<b>Veranstalter</b>	Photonics BW e.V.
<b>Ziel</b>	Darstellung von positiven Vorbildern und interessanten beruflichen Zukunftsperspektiven
<b>Kurzdarstellung</b>	Warum wählen Frauen ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium? Wie entstand ihre Berufsentscheidung? Was arbeiten sie? Die Sonderpublikation „Frauen in der Photonik“ präsentiert Portraits erfolgreicher Frauen aus den verschiedensten Bereichen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Bezug zur Photonik. Diese Broschüre wird über die Homepage als Download und bei zahlreichen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Studien- & Lehrberufe-Führer kostenlos bereitgestellt.
<b>Bewertung</b>	Es bedarf ermutigender Vorbilder, um Schülerinnen interessante Studien- und Berufsperspektiven in MINT aufzuzeigen. Photonics BW e.V. will mit dieser Sonderpublikation tatkräftig dazu beitragen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Frauen in der Photonik</a>

## Female Founders Angebote / Gründungsberatung (GG EXI 2.0 und REACT GG NeuStart)

<b>Veranstalter</b>	CyberForum e.V.
<b>Ziel</b>	Die Female Founders Veranstaltung sollen ein klares Signal für Frauen in der Gründung setzen, informieren, ermutigen, anregen und zum Netzwerken einladen.
<b>Kurzdarstellung</b>	In der Gründungsberatung wird die Termingestaltung möglichst familienfreundlich gestaltet. In den Female Founders Nights (06.11.2020 + 23.07.2021) standen Vorträge mit Hands-on Impulsen von Gründerinnen, Unternehmerinnen und Role-Models und der gemeinsame Austausch zu gründungsnahen Themen im Vordergrund. Die Female Founders Days (21.-22. Oktober 2021) sind 2-tägige Workshops zum Thema Tech-Gründungen oder digitale Geschäftsmodellen. Auch Team Building, Team Rollen und Business Entwicklungstools sind Inhalte der Workshops. Gestaltung eines Thementages zu Hightech Gründerinnen und Female Leadership beim Female Founders Congress BW. Zur intensiveren Zusammenarbeit gibt es gegenseitige Mitgliedschaften mit den #DMW Digital Media Women sowie mit den Women in Tech e.V. (DACH) und weiteren branchenoffenen Verbänden für Frauen wie dem B.M.B.F.
<b>Bewertung</b>	Die Maßnahmen haben sich als notwendig erwiesen, da die meisten Frauen darauf achten, ob sie auf ernst zu nehmende Weise sprachlich und inhaltlich angesprochen werden.
<b>Internet</b>	<a href="#">Cyberforum Female Founders Night 2021</a> <a href="#">Cyberforum Female Founders</a>

## Studentinnen – Workshop auf der Jahrestagung des deutschen ingenieurinnenbundes e.V.

<b>Veranstalterin</b>	deutscher ingenieurinnenbund e.V.
<b>Ziel</b>	Studentinnen Karrierewege aufzeigen und beim Berufseinstieg unterstützen
<b>Kurzdarstellung</b>	Auf der Jahrestagung gab es zwei Formate speziell für Studentinnen: Ein Speedmentoring, bei dem jeweils eine Mentorin einer Studentin zur Verfügung stand, und in der weiteren Gruppe sich die Studentinnen, die gerade nicht im Mentoring waren, austauschen konnten. Ein Bewerbungstraining für Studentinnen, bei der Recruiterinnen ihnen Rede und Antwort standen.
<b>Bewertung</b>	Das Speedmentoring Programm schaffte die Möglichkeit, sich sowohl mit erfahrenen Ingenieurinnen als auch mit anderen Studentinnen auszutauschen. Die Studentinnen konnten aus den vielfältigen Gesprächen viel für ihre Karriere mitnehmen und die Mentorinnen fanden dieses Format sehr wertvoll. Im Gespräch mit den Recruiterinnen war es den Studentinnen möglich einen Einblick in die Personalbeschaffung zu erlangen ohne im direkten Bewerbungsverhältnis zu stehen.
<b>Internet</b>	<a href="#">deutscher ingenieurinnenbund e.V.</a>

## Verbesserung eines qualifikationsgerechten Wiedereinstiegs in MINT-Berufe

### Filmproduktion "Wir sind IT-Frauen"

<b>Veranstalter</b>	Kontaktstelle Ostwürttemberg-Ostalbkreis
<b>Ziel</b>	Motivation von Frauen in der Berufs- oder Umorientierungsphase, sich mit Berufsbildern der IT-Branche auseinanderzusetzen und Sensibilisierung von Unternehmen, die IT-Branche für weibliche Fachkräfte attraktiver zu gestalten.
<b>Kurzdarstellung</b>	Das Klischee des sozial isolierten „Nerds“ in Kellerräumen bei IT-Fachkräften hält sich hartnäckig. Der Kurzfilm der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostalbkreis zeigt, wie vielfältig und facettenreich die IT-Branche ist und welche Gesichter – in diesem Falle weibliche – sich auf der Ostalb hinter Softwareentwicklung, Informationstechnologie, strategischem Management und Systemtechnik verbergen. Mitgewirkt haben vier Frauen der regionalen Unternehmen Carl Zeiss (Fabienne Philipp), Blackpin (Sandra Jörg), Grau Data (Sehada Seitz) und Bosch Automotive Steering (Caroline Stippel). Bei den Dreharbeiten legte das Filmteam um Fabiola Maldonado vor allem Wert auf Authentizität und die persönliche Note der Frauen.
<b>Bewertung</b>	Die Protagonistinnen inspirieren durch ihre eigenen Biografien und Werdegänge und motivieren Frauen in der Berufs- oder Umorientierungsphase, ähnliche Wege zu gehen und sich mit den Berufsbildern auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt überzeugen sie durch ihre unschlagbaren Kompetenzen und Fähigkeiten auf ihrem jeweiligen Fachgebiet und machen Frauen sowie Unternehmen Mut, die IT-Branche zukünftig mehr und mehr für weibliche Fachkräfte zu öffnen. Der Film ist ein Plädoyer für die klischeefreie, talent- und kompetenzorientierte Berufswahl mit Fokus auf die IT-Branche im Landkreis.
<b>Internet</b>	<a href="#">Wir sind IT-Frauen</a>

## Übergreifende Aktivitäten

### Modellprojekt „Teaching MINT<sup>D</sup>“ zur Förderung von diversitätsorientierter Lehre und Lehramtsausbildung in Physik und Technik

<b>Projektleitung</b>	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit Schulen in der Region Schwäbisch Gmünd, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Erhöhung der Gender- und Diversity-Kompetenz von Lehramtsstudierenden und Schullehrkräften in den Fächern Physik und Technik sowie Gewinnung von mehr Studentinnen für das Physik- und Technik-Lehramt
<b>Kurzdarstellung</b>	Im Rahmen des dreijährigen Forschungs- und Praxisprojekts (Juli 2018 – Dezember 2021) werden fundierte gender- und diversitäts-orientierte Methoden entwickelt, die (zukünftige) Lehrkräfte dabei unterstützen sollen, Schülerinnen und Schüler nachhaltig für naturwissenschaftlich-technische Fächer zu begeistern. Das sich darauf aufbauende spezielle Studienprofil soll dazu beitragen, langfristig mehr Studierende – und insbesondere Studentinnen – für das Physik- und Technik-Lehramt zu gewinnen. Ein „Gender-Tool“ für ein gender- und diversitätsgerechtes Lehramtsstudienangebot soll zukünftig allen lehrerbildenden Hochschulen zur Verfügung stehen.
<b>Bewertung</b>	Die Zielsetzung des Modellprojekts „Teaching MINT <sup>D</sup> “ stellt einen wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von MINT-Studiengängen für Mädchen und Frauen dar. Beim Bilanzgespräch des Bündnis Frauen in MINT-Berufen am 18. Oktober 2021 werden das Projekt und zentrale Projektergebnisse durch die Projektverantwortlichen präsentiert.
<b>Internet</b>	<a href="#">Teaching MINT hoch D</a>

### Wanderausstellung „Patente Frauen“

<b>Veranstalter</b>	Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Sichtbarmachung von weiblichen MINT-Vorbildern
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Ausstellung „Patente Frauen“ ist eine Hommage an Frauen, deren wissenschaftlicher Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren

Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die stetig wachsende Ausstellung besteht derzeit aus 14 Roll-Up-Displays zum Thema „Innovationen von Frauen“. Zwölf Displays porträtieren je eine oder mehrere Erfinderinnen, die anderen beiden Displays bilden mit Hintergrundinformation den Rahmen der Ausstellung. Die vorgestellten Erfindungen der Frauen datieren vom Jahr 1818 bis zum Jahr 1952. Die Ausstellung ist in einer deutschen und einer englischen Version verfügbar und kann über das Netzwerk F.I.T gemietet werden.

**Bewertung** Die als Roll-Up-Displays konzipierten Exponate können unaufwendig an verschiedenen Orten ausgestellt werden. Das Netzwerk F.I.T bietet begleitend zur Ausstellung Vorträge und Führungen an. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Wanderausstellung „Patente Frauen“ von Oktober 2020 bis Oktober 2021 nur 1 Mal gezeigt bzw. verliehen werden.

**Internet** [Wanderausstellung patente Frauen](#)

### **MINT-Karriere-Informationsportal „scientifica.de“**

**Projektträger** Netzwerk Frauen.Innovation.Technik (F.I.T) an der Hochschule Furtwangen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Ziel** Bereitstellung von Informationen rund um eine Karriere in den MINT-Wissenschaften in Baden-Württemberg für verschiedene Zielgruppen

**Kurzdarstellung** „scientifica.de“ ist ein Portal für Frauen aus dem MINT-Bereich, das rund um die Themen Karrieremöglichkeiten und Weiterbildungen in den MINT-Wissenschaften in Baden-Württemberg informiert. Scientifica richtet sich an Frauen in unterschiedlichen Karrierestufen: Abiturientinnen, Studentinnen, Doktorandinnen, Habilitandinnen, Professorinnen und Forscherinnen sowie an Multiplikatorinnen und alle an den MINT-Fächern Interessierten. Scientifica bietet Informationen zu Förderangeboten für Frauen, Netzwerken und Berufsverbänden, Preisen und Stipendien sowie aktuelle Meldungen, Veranstaltungshinweise, Stellenangebote und Informationen zu den Hochschulwochen meccanica femminile und informatica femminile Baden-Württemberg.

**Bewertung** Das Informationsportal „scientifica.de“ wird sehr gut angenommen und konnte seine Zugriffszahlen weiter steigern. Im Kalenderjahr 2020 hatte das Webportal 19.899 eindeutige Besucherinnen und Besucher, dies entspricht einem Durchschnitt von 54,4 eindeutigen Besuchen pro Tag.

**Internet** [Scientifica](#)

### **Code Week Baden-Württemberg – Tüfteln, Tinkern, Programmieren, 10.-25. Oktober 2020**

**Förderung** Vector Stiftung; Tinkertank – Kreativlabor Makerspace aus Ludwigsburg kuratierte die Initiative

**Kurzdarstellung** Vom 10.- 25. Oktober 2020 waren Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alle Interessierten eingeladen, ihre Begeisterung für das Tüfteln, Hacken und Programmieren bei der ersten Code Week BW zu entdecken. Online oder in Präsenzworkshops hatten Interessierte die Chance, hinter die Kulissen der digitalen Welt zu schauen und sich im kreativen Umgang mit Technik zu erproben. Die erste Code Week BW wurde vom Kreativlabor Tinkertank ausgerichtet und von der Vector Stiftung gefördert. Schirmfrau der ersten Code Week BW war Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

**Bewertung** Die erste Code Week BW hat gezeigt, wieviel Interesse und herausragende Initiativen es zu Tüfteln und Programmieren in Baden-Württemberg gibt. 38 Initiativen haben insgesamt 101 Veranstaltungen u.a. zu CO2-Ampeln, Augmented und Virtual Reality, Mini-Roboter online oder in Makerspaces angeboten. Als europäische Graswurzelbewegung vermittelt die Code Week jährlich Freude an Technik und Kreativität. Die Code Week BW 2020 hat alle Erwartungen übertroffen und wird auch 2021 vom Kreativlabor Tinkertank kuratiert und von der Vector Stiftung gefördert.

**Internet** [Code Week Baden-Württemberg](#)

### **Hack To The Future – Coding für Jugendliche in Baden-Württemberg**

**Veranstalter** MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH



<b>Ziel</b>	Seit 2017 werden im Rahmen der Initiative Kindermedienland in ganz Baden-Württemberg Jugend-Hackathons durchgeführt. Unser Ziel ist es auch zunehmend Mädchen und junge Frauen für eine Teilnahme zu motivieren. Die Teilnehmerinnen sollen so näher an die Themen Coding und Making herangebracht werden. Durch den Kontakt zu erwachsenen Mentorinnen, lernen sie Vorbilder und potentielle Berufswege kennen.
<b>Kurzdarstellung</b>	Als digitales Alternativformat für die Hackathons wurde 2020 die Coding Challenge durchgeführt. In einem Zeitraum von 2 Wochen fanden programmierbegeisterte Jugendliche zusammen, um in kleinen Teams digitale Projekte umzusetzen und sich sogenannten Challenges zu stellen. Unterstützt wurden die 33 Teilnehmenden bei der Umsetzung von 11 erfahrenen Mentor*innen. Ende 2020/Anfang 2021 wurden zusätzlich Online-Coding-Workshops für Mädchen sowie Online-Schulungen für Multiplikator*innen angeboten, um potentielle Mentor*innen für die Hackathons auszubilden und zu vernetzen.
<b>Bewertung</b>	Die Resonanz der Partner*innen, Teilnehmenden und Mentor*innen der Coding Challenge war sehr gut. Gelobt wurde vor allem der Austausch unter den Jugendlichen und mit den Mentorinnen. Die digitale Alternative für Hack To The Future war insgesamt ein Erfolg. Leider war der Mädchenanteil im Vergleich zu den Präsenz-Hackathons gering, was möglicherweise auf den fehlenden Camp-Charakter des Events zurückzuführen ist. Die zusätzlichen Multiplikator*innen Schulungen waren vollständig ausgebucht und wurden im Rahmen einer Feedbackumfrage sehr gut bewertet.
<b>Internet</b>	<a href="#">Hack To The Future 2020</a>
<b>Tinkertank-Mentor*innencamp 2021</b>	
<b>Veranstalter</b>	Tinkertank – Kreativlabor und Makerspace, gefördert durch die Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg im Rahmen des Ideenwettbewerbs „idee-bw“
<b>Kurzdarstellung</b>	Das Tinkertank-Mentor*innencamp ist eine hybride Weiterbildungsveranstaltung, die Betreuende aus der Jugendarbeit, Künstler*innen und Kreative aller Art, Mitarbeitende aus Makerspaces, Bildungseinrichtungen, Gemeinden und Bibliotheken, Lehrer*innen, Techniker*innen und Ingenieure aus Unternehmen und Hochschulen dazu befähigen soll, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Workshops durch spielerisches Experimentieren zu einem Zugang zu Technologie und kreativer Ideenfindung zu verhelfen und sie fit für die digitale Zukunft zu machen.
<b>Bewertung</b>	Zwar entstehen in Deutschland immer mehr Makerspaces und ähnliche Initiativen, aber es gibt noch nicht genügend Fachpersonal, das diese Kompetenzen vermitteln kann und den komplexen Anforderungen an technischem, methodischem, didaktischem Wissen und an Kreativität entspricht, um damit digitale und technologische Kompetenzen von Menschen jedes Alters zu fördern. Die Resonanz der Teilnehmenden (darunter Sozialarbeiterinnen, Lehrerinnen und Bibliothekarinnen) war dementsprechend sehr positiv.
<b>Internet</b>	<a href="#">Tinkertank Camp</a>
<b>CyberMentor</b>	
<b>Projekträger</b>	Universität Regensburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Lehrstuhl für Schulpädagogik (Schulforschung, Schulentwicklung und Evaluation)
<b>Förderung</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und Vector Stiftung
<b>Kurzdarstellung</b>	„CyberMentor“ ist deutschlandweit das größte wissenschaftlich begleitete Online-Mentoring-Programm für Mädchen in MINT. Schülerinnen aus Baden-Württemberg der Klassenstufen 5 bis 13 werden mindestens ein Jahr lang von einer persönlichen Mentorin begleitet, die in Wirtschaft oder Wissenschaft tätig ist. Als Rollenvorbild regt die Mentorin zu MINT-Aktivitäten an und gibt Hinweise zur Studien- und Berufswahl. Pro Jahr können neben den insgesamt bis zu 800 Schülerinnen weitere 140 baden-württembergische Mädchen von ihrer Teilnahme profitieren, indem sie sich auf einer geschützten Online-Plattform austauschen, spannende Projekte bearbeiten und sich vernetzen.

<b>Bewertung</b>	„CyberMentor“ kann durch die Begleitforschung eine hohe Erfolgsquote nachweisen: 71% aller befragten ehemaligen Teilnehmerinnen wählen ein MINT-Studienfach oder einen MINT-Ausbildungsberuf. Seit Beginn der Förderung wurden neue Flyer entwickelt, die sich optisch an die Girls' Digital Camps (GDC) anlehnen. Es konnten Synergien zu den GDC geschaffen werden. Seit Beginn der Förderung nahmen 114 Schülerinnen aus Baden-Württemberg am Programm teil. Die Begleitforschung wurde insbesondere für die langfristige Nachverfolgung der Karrierewege der Mentees überarbeitet.
<b>Internet</b>	<a href="#">Cybermentor</a>
<b>Kampagne und Portal der Landesinitiative – Frauen in MINT-Berufen – <a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a></b>	
<b>Auftraggeber</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Auf dem Onlineportal <a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a> werden alle Aktivitäten der Landesinitiative und der Bündnispartnerinnen und -partner transparent gemacht. Der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“ bietet Eltern und Lehrkräften, Wiedereinsteigerinnen sowie weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weitreichende Informationen. Ziel ist es Informationen, unterhaltsamen Themen und Neuigkeiten aus der MINT-Community zu teilen, um u.a. für eine Berufswahl im MINT-Bereich zu werben. Der 2019 eröffnete Instagramkanal @mint_leben spricht die Zielgruppe der Mädchen und jungen Frauen an, um für Themen, Berufe, Veranstaltungen und Aktionen im MINT-Bereich zu begeistern und darüber zu informieren.
<b>Kurzdarstellung</b>	Die Betreuung der Kampagne und der Online-Portale wurde ab Mai 2021 bis April 2023 erneut an die Agentur Convensis, Stuttgart vergeben. Zentrales Portal der Kampagne ist das Webportal <a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a> . Mit vielfältigen Inhalten wie Role Model Portraits, Bündnispartnernews, Veranstaltungshinweisen und einer MINT-Map zu Aktionen, Workshops und Veranstaltungen in Baden-Württemberg spricht die Seite alle relevanten Zielgruppen an und gehört zu den Top-3 der MINT-Präsenzen im Web. Weiterer Baustein der Kampagne ist der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“, welcher einen Mix aus Formaten wie Termin-, Veranstaltungs-, App-, Berufs- oder Karrieretipps sowie Wissenswertes, MINT-Heldinnen oder auch Lifehacks rund ums Thema bietet. Der 2019 eingerichtete Instagram-Kanal @mint_leben ist in Themenwahl und Ansprache deutlich „jünger“ gestaltet und erreicht die Zielgruppen der weiblichen Auszubildenden, Studentinnen und Young Professionals. Der Content setzt sich zusammen aus Illustrationen, Fotografien, Bildmaterial und Beiträgen von Influencerinnen, Lifehacks sowie Infografiken und Rätseln zum Thema MINT. Ergänzt wird das Angebot durch den YouTube-Kanal „MINT in deinem Leben“ mit regelmäßigen Bewegtbild-Beiträgen wie Berufsportraits und Lifehacks. Ein jährlich viermal erscheinender Newsletter mit News der Partnerinnen und Partner, Veranstaltungen und Aktivitäten der Landesinitiative rundet das Online-Angebot ab.
<b>Bewertung</b>	Die Website <a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a> ist seit 31. Mai 2021 komplett barrierefrei und verzeichnet mittlerweile monatlich durchschnittlich rund 9.000 Visits. Durch die Anpassung des Facebookauftritts auf die ältere Zielgruppe und trotz generell stagnierender Nutzerzahlen auf Facebook, verzeichnet der Kanal mittlerweile über 2.500 Abonentinnen und Abonnenten. Erst zwei Jahre nach Einführung der Instagrampräsenz überzeugt der Kanal schon über 2.000 Abonentinnen und Abonnenten. Insgesamt entwickeln sich die Nutzerzahlen aller Kanäle (Website, Facebook, Instagram) weiterhin sehr positiv.
<b>Internet</b>	<a href="http://www.mint-frauen-bw.de">www.mint-frauen-bw.de</a> <a href="https://www.facebook.com/MINT.Frauen.BW">@mint_leben</a>
<b>Schülerinnenbeirat</b>	
<b>Initiator</b>	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus entwickelt mit der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ und der dazugehörigen Online- und Social Media Kampagne Maßnahmen u.a. für junge Frauen, um diese für MINT-Berufe zu begeistern. Um diese Maßnahmen kontinuierlich zu evaluieren, beruft

**Bewertung** das Ministerium 1-2 Mal im Jahr den Schülerinnenbeirat ein, um mit den jungen Frauen (Schülerinnen 10-16 Jahren) die Angebote zu evaluieren. Auch im Zeitraum 2020/2021 erfolgte die Umsetzung des Schülerinnenbeirates vorübergehend in Form einer digitalen Umfrage. Im Februar 2021 nahmen insgesamt 22 Teilnehmerinnen an der Umfrage teil und lieferten hilfreichen Input für die Weiterentwicklung der Online-Angebote. Die Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen ist ab 2022 geplant.

### @MINT Beteiligungsprogramm

#### Videobotschafterkampagne

**Auftraggeber** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
**Ziel** Ziel ist es, Unternehmen zu sensibilisieren und zu ermutigen, sich ebenfalls verstärkt für mehr Frauen in MINT-Berufen zu engagieren und sich zu beteiligen  
**Kurzdarstellung** Für die Videobotschafterkampagne konnten vier landesweit bekannte Spitzvertreter/innen aus baden-württembergischen Unternehmen gewonnen werden. Sie werben in einminütigen Videos mit kurzen Botschaften bei Unternehmen für die Sicherung von weiblichen MINT-Fachkräften und Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur. Zielgruppe der Kampagne ist die Managementebene von Unternehmen. Die von der Agentur AV Medien konzipierte Videobotschafterkampagne wurde im Herbst 2020 im Internet und im Social Media-Bereich gestartet.  
**Bewertung** Die beiden Kampagnenvideos erzielten innerhalb von drei Monaten mit mehr als 105.000 Aufrufen eine sehr gute Reichweite und Resonanz unter der anvisierten Zielgruppe. Der Anteil positiver Bewertungen lag bei 70 Prozent, zudem konnten direkt über die Videos rund 250 neue Abonnenten (und somit Multiplikatoren) für den Kanal „MINT in deinem Leben“ der Landesinitiative gewonnen werden. Außerdem wurden zwei Presseartikel während der Kampagnenlaufzeit auf reichweitenstarken Portalen platziert und über 50 Veröffentlichungen erreicht.  
**Internet** [Videobotschafterkampagne](#)

#### Netzwerktreffen für Unternehmen

**Auftraggeber** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
**Ziel** Laufender Auf- und Ausbau eines MINT-Unternehmensnetzwerks mit regelmäßigen Netzwerktreffen für Unternehmen zum Austausch von Best Practice in der betrieblichen MINT-Förderung.  
**Kurzdarstellung** Die ursprünglich als Präsenzveranstaltungen geplanten Netzwerktreffen (Auftragnehmerin: Steinbeis Transferzentrum TransferWerk-BW) fanden Corona-bedingt in einem virtuellen Format mit Impulsvorträgen und Diskussionsrunden statt. Am 6. Oktober 2020 ging es um „Entwicklung und Karrieren von Frauen in MINT-Berufen in der neuen Arbeitswelt“. Am 10. Februar 2021 stand die Frage „Wie profitieren Unternehmen von Frauen in MINT-Berufen?“ im Fokus. Das von der Steinbeis Zi GmbH umgesetzten Netzwerktreffen am 14. Juli 2021 befasste sich mit dem Thema „MINT-Frauen gestalten die digitale Transformation“.  
**Bewertung** Die hohen Teilnehmerzahlen (bis zu 114) bei den Netzwerktreffen belegen, dass das virtuelle Format in der vorgesehenen Zielgruppe - baden-württembergische Unternehmen - auf hohen Anklang stößt und gleichzeitig den aktuellen Gegebenheiten entspricht. Die digitale Umsetzung und die damit verbundene Einsparung zeitlicher und kapazitiver Ressourcen der Teilnehmenden bieten hierbei die optimale Relation zwischen von Aufwand und Nutzen für die Teilnehmenden. Weitere Treffen sind geplant und werden 2021 und 2022 folgen.  
**Internet** [Netzwerktreffen für Unternehmen](#)

#### Arbeitsgruppen im Rahmen der Landesinitiative

**Veranstalter** Bündnispartnerinnen und Bündnispartner der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“, Vertreterinnen und Vertreter der MINT-Regionen Baden-Württemberg  
**Auftraggeber** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

<b>Ziel</b>	Ziel ist es, in zwei thematisch klar definierten Arbeitsgruppen Maßnahmen und Formate zu erarbeiten, in denen wirkungsvolle Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen von Bündnispartnern und weiteren Teilnehmenden für die Vertiefung und Weiterentwicklung der Arbeit der Landesinitiative gefunden und in die Umsetzung gebracht werden.
<b>Kurzdarstellung</b>	<p><a href="#">AG MINT-Regionen</a> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Huber (Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.) und Frau Forstreuter-Klug (experimenta – Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH) (bis Februar 2021) hat das Ziel, den Austausch und die Vernetzung der MINT-Regionen und MINT-Akteure in regionalen Strukturen in Baden-Württemberg zu fördern. Im Oktober 2020 fand dazu eine Online-Veranstaltung zum Thema "MINT-Qualitätsoffensive für MINT-Regionen in Baden-Württemberg" statt. Im März 2021 organisierte die AG gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium eine virtuelle Informationsveranstaltung zur zweiten BMBF-Ausschreibung für regionale MINT-Cluster. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.</p> <p><a href="#">AG Initiativen für Frauen in der dualen technischen Ausbildung</a> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Krüger (bis Februar 2021) und von Frau Kraus sowie Frau Friedrich (Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit) (seit März 2021) widmet sich insbesondere der Gewinnung von Mädchen und jungen Frauen für eine MINT-Ausbildung. Im Sommer 2020 interviewten AG-Mitglieder 30 weibliche MINT-Auszubildenden zu ihren Erfahrungen vor und während der Ausbildung. Im Herbst 2020 führte das ZSL eine Befragung von 40 Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen zu ihren Vorstellungen von MINT-Ausbildungen durch. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Arbeit der AG ein.</p> <p><a href="#">AG MINT-Unternehmensnetzwerk (bis Juni 2021)</a> Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Spahr (VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V.) und Frau Wittkopp (Steinbeis TransferWerk-BW) setzte sich u.a. aus Vertreter/innen von Unternehmen, Verbänden und Agenturen zusammen. Sie widmete sich der öffentlichkeitswirksamen Darstellung der MINT-Initiative, um mehr Unternehmen zur Teilnahme und zur Durchführung eigener Maßnahmen zu gewinnen. In Einvernehmen mit den beiden AG-Leiterinnen ist diese AG im Juni 2021 eingestellt worden. Die Zielgruppe Unternehmensvertreter/innen kann durch die Netzwerktreffen im Rahmen des Beteiligungsprogramms @MINT besser erreicht werden.</p>
<b>Internet</b>	<a href="#">Arbeitsgruppen im Rahmen der Landesinitiative</a>
<b><a href="#">MINT-Wanderausstellung der Regionaldirektion Baden-Württemberg</a></b>	
<b>Veranstalter</b>	Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit Baden-Württemberg
<b>Ziel</b>	Kurzinformationen zu MINT-Berufen
<b>Kurzdarstellung</b>	Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit können die Wanderausstellung in den eigenen Räumlichkeiten ausstellen. Die Wanderausstellung wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020/2021 nicht gebucht, da die Dienststellen den persönlichen Kundenkontakt reduzierten Ab Oktober 2021 wird die Ausstellung wieder verfügbar sein und z.B. auch auf Messen zum Einsatz kommen.
<b>Internet</b>	<a href="#">Regionaldirektion Baden-Württemberg Berufsberatung</a>